

Berufsbild des Lehrers - Wie ist es so ?

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 23. April 2021 17:38

1.

- Ich mag die Arbeit mit Jugendlichen, weil das eine tolle Lebensphase ist, in der man - oft genug durch Rebellion- ein eigenständiger Mensch wird

- Ich mag es, etwas so zu erklären, dass es einleuchtend ist

- ich mag es, wenn's lustig ist im Klassenzimmer und wir gemeinsam was zu lachen haben

2. Weiß nicht, ob man das generell sagen kann? Wer zu idealistisch ran geht, mit der Hoffnung, Wunder zu bewirken, der könnte auslaugen. "Danke" oder Beförderung ist rar gesät in unserer Branche.

3. Gute Frage, wahrscheinlich vor allem, mit Kindern der Altersstufe was machen, die man zu unterrichten gedenkt. Pfadfinder, Chor oder Fußballgruppe leiten, wenn man selbst in solchen Vereinsstrukturen ist...

4. "natürliche Autorität" und "gesundes Selbstbewusstsein" helfen sicherlich, aber das hilft einem sowieso im Leben. Das trainiert man am besten, indem man etwas macht und Erfahrungen sammelt. Im Internet lernt man das nicht. Also ab ins Ausland, als Englischlehrer sowieso/Jobs suchen, die Kommunikation erfordern/ein Hobby haben, das einem Ausgleich zum sozial sehr anstrengenden Lehrerberuf bietet. Schwerpunkte außerhalb der Schule nicht verlieren/Anerkennung woanders suchen oder lernen, sich selbst zu evaluieren und mit sich selbst zufrieden zu sein.